

Gelungene Abschiedsfeier für Marion Junghans

Langjährige Kindergartenleiterin wurde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet

Malermeister
Peter Nahm

Tapezierarbeiten
Anstrich &
Fassadengestaltung
und vieles mehr

Heidesheimer Str. 104
Budenheim
mail@maler-nahm.de
Tel. 0 61 39 - 30 70 40
Mobil 0178 - 777 67 81



Nach 21 Jahren als Leiterin des evangelischen Kindergartens Budenzauber ging Marion Junghans in den wohlverdienten Ruhestand. (Foto: Evangelische Kirchengemeinde Budenheim)

Budenheim. – Am 31. März wurde Marion Junghans als Leiterin des evangelischen Kindergartens Budenzauber im Kindergarten verabschiedet. Nach 21 Jahren als Kindergartenleitung ging Junghans in den wohlverdienten Ruhestand. Nach so vielen, intensiven Jahren hätte es eigentlich eine große Feier mit Eltern, ehemaligen Mitarbeiterinnen und vielen mehr sein sollen. Eine Feier mit den vielen Men-

schen, die Marion Junghans in diesen Jahren begegnet sind. Doch die Pandemielage ließ dies alles leider nicht zu. Trotzdem wurde es eine gelungene Abschiedsfeier. Das Team hatte auch für den kleinen Rahmen ein Programm mit den Kindern, dem Team und Trägervertretern im kleinen Kreis auf dem Außengelände des Kindergartens vorbereitet. Bei wunderschönem Frühlings-

wetter begrüßten Sabrina Solms, Nachfolgerin von Junghans in der Leitung, und für den Träger Wilhelm Hoock die Kinder und Mitarbeiter zu dieser Feier. Nach dem Lied „Budenzauber, Budenzauber“ der Kindergartenkinder hielt Hoock die Abschiedsrede für Marion Junghans. Er hob hervor, was sich alles unter ihrer Leitung im Kindergarten getan und verändert hatte. In ihrer Zeit wurde die Einrichtung komplett umgebaut, erweitert und modernisiert. Dazu gehörte die schwierige Aufgabe, in der Bauzeit einen provisorischen Kindergartenbetrieb im katholischen Kindergarten aufrecht zu erhalten. Danach zog die Kita von einer zweigruppigen in eine erneuerte dreigruppigen Einrichtung zurück. Kin-

Fortsetzung auf Seite 2

U&V
Immobilien

Für vorgemerkte Kunden suchen wir dringend Ein-, Zweifamilienhäuser und Wohnungen/Mietwohnungen.

Wir sind erfolgreich und garantieren Professionalität und Kompetenz.

Den Wert Ihrer Immobilie ermitteln wir auf Wunsch kostenlos.

Ihr Makler in Budenheim
Heidesheimer Str. 74
Budenheim
Tel.: 0 61 39 - 459 43 14
Mobil: 0172 - 233 49 17
www.uv-immobilien.de

dörr
sanitär - heizung

- Heizungs- und Bad-Modernisierungen
- Badgestaltung
- Kundendienst
- Solaranlagen und Wärmepumpen
- Öl- und Gasbrennwerttechnik
- Enthärtungsanlagen

Mobil: 0160 / 90580445
www.sanitaer-doerr.de

Fortsetzung von Seite 1

der, Eltern, Mitarbeiter und viele andere mehr konnten ihr in dieser Zeit begegnen und ihre herzliche, freundliche und immer den Menschen zugewandte Art erleben. In den vielen Jahren hat Marion Junghans sehr kompetent und mit viel Herzblut das Schiff Kindergarten gesteuert und die Menschen, die zum Kindergartengeschehen dazugehören, dabei mitgenommen.

Auch das Team verabschiedete sich von Frau Junghans mit einer kurzen Abschiedsrede und einem

Geschenk. Marion Junghans bedankte sich bei den Kindern, dem Team und dem Träger für die gute Zusammenarbeit in den vielen Jahren. Besonders bedankte sie sich beim Kindergartenbeauftragten der Kirchengemeinde Wilhelm Hoock für die allzeit gute Unterstützung.

Nach einem Reisesegen, den Pfarrer Dr. Stefan Volkmann sprach, verabschiedeten die Kindergartenkinder Marion Junghans mit dem Lied „Tschüss, mach's gut, auf Wiederseh'n“ in den Ruhestand und ließen eine gelungene Feier so ausklingen.



Nicht permanent alles vorschreiben

Froschmeier: CDU positioniert sich klar zum „Wäldchenloch“

Budenheim. – Wie der CDU-Ortsverbandvorsitzende Tim Froschmeier mitteilt, standen in der vergangenen Sitzung des Gemeinderates einige Entscheidungen bezüglich des Neubaugebiets „Wäldchenloch“ auf der Tagesordnung. Bei dem jahrelangen und bislang von eigentlich allen Parteien unterstützten Neubaugebiets sollte unter anderem über die Stellungnahmen öffentlicher Behörden, Träger bzw. Organisationen, eine Änderung des im April 2018 gefassten Aufstellungsbeschlusses sowie über eine erneute öffentliche Auslegung abgestimmt werden. „Wohlgemerkt über ein Baugebiet, über dessen Pläne in den letzten Jahren diverse Male gesprochen und wurde, Ände-

rungen vorgenommen wurden und nun eigentlich Einigkeit herrschte – so war zumindest der Eindruck, den man im November 2020 gewonnen hatte, als man sich mit der Verkehrsführung des Gebiets auseinandersetzte“, führt Froschmeier aus.

Umso überraschender sei es für die CDU-Fraktion gewesen, dass von Seiten der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ diverse Änderungsanträge gestellt wurden. Die Fraktionsvorsitzenden von CDU, SPD und FDP hätten dabei sehr schnell festgestellt, dass man die Erschließung und den Fortgang nicht weiter behindern will. Völliges Unverständnis über dieses Vorgehen habe auch Bürgermeister Stephan Hinz. ge-

zeigt: „Wir sind seit 14 Jahren an dem Thema dran. Wenn wir jetzt noch einmal Änderungen am Bebauungsplan vornehmen, wirft uns das massiv nach hinten und in der Bevölkerung gäbe es kaum Verständnis dafür.“

Zumal die Änderungsanträge längst hätten gestellt werden können. Vor drei Jahren sei letztmals über den Bebauungsplan entschieden worden. Seither habe man offenbar kein Interesse auf Seiten der Grünen, dass es hier weitere Planungen geben könnte.

„Jetzt wollte man auf einmal den künftigen Eigentümern wieder etliche Vorschreibungen machen. Von einem alternativlosen Photovoltaikzwang bis zur vorgegebenen Dachziegelfarbe“, so Froschmeier weiter. „Man sollte schon auf den gesunden Menschenverstand der künftigen Eigentümer vertrauen dürfen, für welche Art der alternativen Energiegewinnung sich die künftigen Eigenheimbesitzer entscheiden. Man muss nicht allen permanent vorschreiben was man zu tun und zu lassen hat. Durch dieses inkonsequente Handeln bleibt jungen Familien das ersehnte Eigenheim noch länger verwehrt.“ Jede nun getätigte Änderung verzögere die Erschließung unnötig. Warum einem nach 14 Jahren auf einmal auffällt, was einem im Bebauungsplan plötzlich fehlt, sei völlig unverständlich.

Dass es dabei weniger um die Interessen der Bevölkerung, als eigene ideologische Prinzipien gehe, machte Froschmeier an zwei Beispielen fest: „Da wird über eine Stunde die Farbe von Dachziegeln debattiert. Und der geplante Grünstreifen in der Verlängerung der Wiesmoorer Straße wird einem

Schotterweg geopfert. Da stellt man sich schon die Frage, wer als Fußgänger lieber den geschotterten Weg entlang der viel befahrenen Straße nimmt, als den Weg durch das verkehrsberuhigte Wohngebiet.“ Man könne froh sein, dass die Ideen im Großen und Ganzen ad acta gelegt wurden. Der Gemeinderat sei nun aufgefordert konsequent den Bebauungsplan zu verabschieden.



Über eine großzügige Spende von den Schnorrerfrauen darf sich das Familienzentrum Mühlrad freuen. Wie bereits mehrfach berichtet, sammelte das neu gebildete Team der Schnorrer trotz Corona fleißig für soziale Einrichtungen in Budenheim. Und so freut sich auch das Mühlrad über eine Spende von 1.000 Euro und ist sowohl den Schnorrern als auch allen Spendern dankbar. Die Spende werde gezielt für die Schulkinder eingesetzt. (Foto: Familienzentrum Mühlrad)

Impressum Heimat-Zeitung Budenheim

Kostenloses Mitteilungsblatt an alle Haushalte mit öffentlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim.
Bei Nichterhalten auch erhältlich bei: Schreibwaren Lang, Lotto am Eck, Pankratus Bäckerei, Esso Station und Bäcker Berg.

Herausgeber und Verleger
Hubert Lotz

Geschäftsführung
Sabrina Thomas

Anzeigen
Achim Laqua
Telefon: 06721/6812617
Mobil: 0160/5003498
Fax: 06721/32577
E-Mail: laqua@rheingau-echo.de
oder im Verlag.
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3 vom 1. Januar 2013

Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss
dienstags 16.00Uhr.

Erscheinungsweise
wöchentlich donnerstags.

Druck
VRM Druck GmbH & Co. KG Rüsselsheim

Verlag und Vertrieb

Rheingau Echo
Die besten Seiten unserer Region
Verlag GmbH

Rheingau Echo Verlag GmbH
Industriestraße 22, 65366 Geisenheim
Telefon: 06722 /9966-0, Fax: 9966-99
heimatzeitung@rheingau-echo.de
www.rheingau-echo.de

Allgemeines
Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung der Redaktion wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Für nicht erschienene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Ersatz.

Der Spielball wurde gefunden

Digitale Schnitzeljagd der Sportfreunde Budenheim

Budenheim. – Ostern war vorbei, und bei den Sportfreunden Budenheim fing man erst so richtig an zu suchen. Für mittelgroße und kleine Sportfreunde, aber auch für Nicht-Sportfreunde, gab es eine digitale Schnitzeljagd. Gesucht wurde ein Spielball, den außerirdische Hand-



(Fotos: Sportfreunde Budenheim)

baller entführt hatten. Das entführte Spielgerät der Sportfreunde Budenheim wurde gefunden! Zahlreiche coronagerechte Kleingruppen hatten sich nach dem Suchaufruf auf der Facebookseite der Sportfreunde sowie in der Hei-

matzeitung vom vergangenen Donnerstag auf eine digitale Schatzsuche quer durch Budenheim nach dem geliebten Spielgerät gemacht. Obwohl Aliens im Verlauf der Woche das eine oder andere Digitalschnitzel zwischenzeitlich immer mal wie-

der verschwinden ließen, sind bis vergangenen Montag alle Suchtrupps erfolgreich am Ziel angekommen und durften dort ihren Finderlohn in Empfang nehmen. Sportfreunde-FSJler Fynn Ackermann, der die Schnitzeljagd organisiert hat, blickt zufrieden zurück: „Wir haben sehr viele positive Rückmeldungen bekommen. Kinder und ihre Eltern hatten viel Spaß.“ Die Fotos belegen es.



Neuer Cheftrainer

Der FV Budenheim setzt auf Dennis Engel

Budenheim. – Dennis Engel wird zur nächsten Saison als Cheftrainer die erste Mannschaft des FV Budenheim übernehmen. Patrick Bieger wird den aktiven Bereich zusammen mit Uwe Amberger unterstützen und bleibt dem Verein somit verbunden.

Dennis Engel ist 34 Jahre alt, wohnt in Gonsenheim, ist verheiratet und hat eine Tochter (15 Monate).

Spielerlaufbahn: Jugend bei Mainz 05 und SV Gonsenheim. Aktiv beim SV Gonsenheim, VfB Budenheim und sieben Jahre beim TSV Schott. Dort war er Kapitän und konnte die Erfolgsgeschichte mit Start von der A-Klasse bis in die Verbandsliga begleiten. Anschließend 2. Mannschaft beim TSV Schott für 2,5 Jahre bis Winter 2015, danach zur TSG Bretzenheim II gewechselt und als Spieler bis Beginn der Trainertätigkeit aktiv gewesen.

Bisherige Trainerlaufbahn: Seit Sommer 2017 bei der TSG Bretzenheim (zwei Jahre Spielertrainer in der 3. Mannschaft und anschließend zwei Jahre Trainer der 2. Mannschaft).

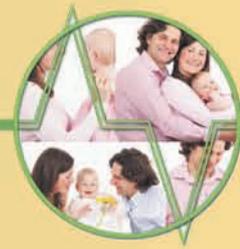


Patrick Bieger. (Foto: FV Budenheim)

„Da die TSG Bretzenheim eine ähnliche Philosophie verfolgt, war Dennis unser Wunschkandidat als Nachfolger von Patrick Bieger“ so der Vorstand des FV 1919 Budenheim.



Der Vorstand der TGM Budenheim freut sich, mit Lukas Rudershausen einen jungen Mitarbeiter für das Vereinsmanagement gefunden zu haben. Rudershausen hat den Bachelor of Arts in Sportökonomie und ist leidenschaftlicher Leichtathlet. Als dualer Student konnte er beim Turnverein Gengenbach schon Erfahrung als Geschäftsstellenleiter sammeln. Mit seinen Kompetenzen im Management des organisierten Sports und seinem technischen Verständnis wird er die TGM bereichern. „Wir wünschen Lukas einen guten Start, viel Erfolg mit seiner neuen Herausforderung und ein glückliches Händchen.“ Mit diesen Worten begrüßten Vertreter des Vorstands den neunten Mitarbeiter in der Geschäftsstelle. Für den neuen Job ist Rudershausen aus Gengenbach im Schwarzwald zurück in seine Heimat nach Wiesbaden gezogen. „Ich freue mich darauf, in der nächsten Zeit viele neue Eindrücke zu sammeln und in der Geschäftsstelle für Euch da zu sein. Außerdem hoffe ich, möglichst viele von Euch so bald wie möglich persönlich kennenzulernen. Als Vereinsmanager liegt es mir am Herzen, für alle eine zuverlässige Ansprechperson zu sein,“ so Rudershausen. Die Aufnahme zeigt ihn mit dem stellvertretenden TGM-Vorsitzenden Jürgen Mehner (rechts). (Foto: TGM Budenheim)



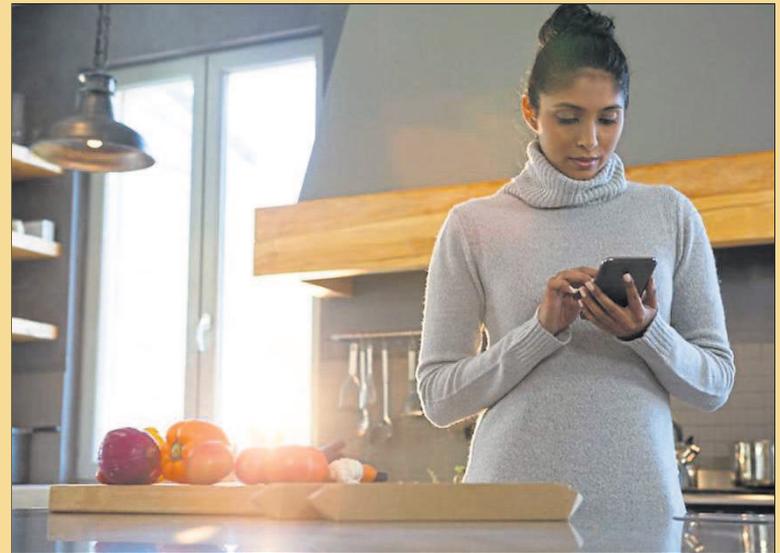
Elektronisches Rezept

BUDENHEIM. – Das E-Rezept kommt spätestens im Januar 2022 bundesweit in alle Apotheken. Ärztliche Verordnungen erhalten Patienten dann in der Regel in elektronischer Form. Zukünftig können Sie dann das E-Rezept per Smartphone, Tablet oder PC an uns übermitteln. Für das Abrufen und Einlösen des E-Rezepts wird eine bundeseinheitliche E-Rezept-App bereitstehen. In der Übergangszeit und für Menschen ohne Smartphone wird es Papiausdrucke mit Codes geben. Wir – Ihre Fortuna-Apotheke als Ihre Apotheke vor Ort – haben schon jetzt alle Vorbereitungen dafür getroffen, damit Sie das E-Rezept bei Bedarf jederzeit problemlos bei uns einlösen können.

Quelle:

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/e-rezept.html>

Schon heute können Sie mit der App „Apojet“ der Fortuna-Apotheke in Budenheim Ihre Medikamente oder Ihren sonstigen Einkauf aus unserem umfangreichen Sortiment per Handy vorbestellen. Die Apotheke legt Ihre Wünsche abholbereit zurecht oder bringt sie Ihnen nach Hause, wenn es Ihnen nicht möglich ist die Apotheke aufzusuchen. So ist Ihre Versorgung durch die Apotheke vor Ort schnell und unbürokratisch mit minimalen Kontakten inkl. der persönlichen Beratung gesichert. Ausländische Versandapotheken braucht in Budenheim kein Mensch!



Das E-Rezept kommt 2022, die Apotheken vor Ort sind vorbereitet. (Foto: ABDA - Bundesvereinigung Deutscher Apothekenverbände)



#unverzichtbar
Arzneimittel, wenn man sie braucht.

**„Schnell und persönlich
statt Briefkasten und
Ablageort.“**

 **Fortuna-
Apotheke**

www.fortuna-apo-budenheim.de



HÖRGERÄTE Kai Meinhardt:

„Eine Hörminderung nicht hinnehmen, denn Gehirn und Gehör brauchen mehr.“

Werden Augen schlechter, tragen wir eine Brille, tun Zähne weh, gehen wir zum Arzt, doch bei einer Hörminderung wird der Weg zum Hörakustiker oft gescheut. Ein Fehler, der Folgen haben kann, sagt Herr Meinhardt von HÖRGERÄTE Kai Meinhardt. Er zeigt auf, welche Möglichkeiten modernste Hörsysteme, wie das Oticon More™, inzwischen bieten.

Mit welchen Wünschen kommen Kunden in Ihr Geschäft?

Das ist unterschiedlich. Viele möchten an Gesprächen teilnehmen können und nicht ständig nachfragen müssen. Vermehrt höre ich, dass sich Kunden ein „Hören wie früher“ wünschen. Damit meinen sie oft u. a. ein individuelles natürliches Hören, wie sie es von vor ihrer Hörminderung kennen.

Warum ist gutes Hören wichtig?

Erhält das Gehirn, das maßgeblich am Hörprozess beteiligt ist, zu wenig Informationen aus der Umgebung - beispielsweise, weil eine Hörminderung vorliegt - kann das Folgen haben. Das Gehirn braucht die ganze Klangumgebung. Fehlt dies, können schlimmstenfalls Erschöpfung, soziale Isolation oder gar Demenz die Folgen sein. Mein Appell: Eine Hörminderung nicht hinnehmen, denn Gehirn und Gehör brauchen mehr.



Kai Meinhardt, Hörakustikmeister & Inhaber

Unterstützen alle Hörsysteme das Gehirn gleich gut?

Viele Hörsystemhersteller fokussieren sich u. a. auf Sprachhervorhebung, was der natürlichen Arbeitsweise des Gehirns widerspricht. Der Hersteller Oticon hingegen folgt seit Jahren der BrainHearing™-Philosophie. Mit Oticon More wurde gerade ein Gerät auf den Markt gebracht, das bewiesenermaßen eine Erleichterung für das Gehirn darstellt: Damit erscheinen Klänge bis zu 60 % deutlicher im Gehirn.¹

Was ist das für eine neue Technologie?

Für das Hörsystem Oticon More wurden 12 Millionen Klang-Szenen aus dem realen Leben aufgenommen und damit ein DNN trainiert. Das System erzeugt so alle Klänge in den verschiedensten Hörumgebungen deutlich und übergangslos.

Wie ist es möglich, 12 Millionen Klang-Szenen in so ein kleines Gerät zu integrieren?

Das ermöglicht die integrierte Chip-Plattform Polaris™, auf der sich das DNN befin-



det. Kunden sollten diese Technologie am besten selbst beim Probetragen erleben.

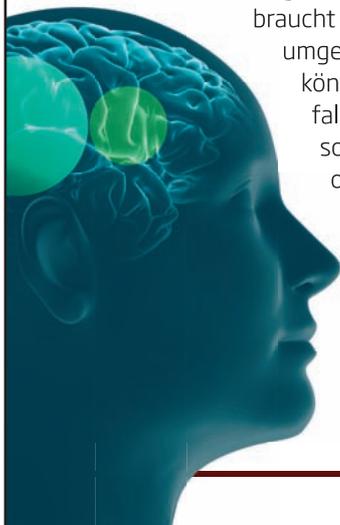
Was können Hightech-Hörsysteme noch bieten?

Oticon More beispielsweise verfügt über Akku-Technologie, damit wird das Batterien wechseln unnötig. Zudem ist direktes Streaming von iPhone®, iPad® und Android™-Geräten² möglich.

Sie als Hörakustiker in Mainz-Gonsenheim. Was raten Sie Menschen mit einer Hörminderung?

Gutes Hören ist Lebensqualität. Lassen Sie sich von Ihrem Hörakustiker eingehend beraten. Wir bei HÖRGERÄTE Kai Meinhardt bieten im ersten Schritt immer einen kostenlosen und unverbindlichen Hörtest an, dann besprechen wir weitere Möglichkeiten wie Probetragen der Hörsysteme.

¹ Der Wert bezieht sich auf das eingeschaltete Feature MoreSound Intelligence™ - im Vergleich zum nicht eingeschalteten Feature. Santurette, S., Ng, E. H. N., Juul-Jensen, J., & Man K. L. B. (2020). Oticon More clinical evidence. Oticon Whitepaper. ² Android™-Geräte müssen Audio Streaming for Hearing Aids (ASHA) unterstützen, um direktes Streaming mit Oticon More zu ermöglichen.



HÖRGERÄTE
Kai Meinhardt

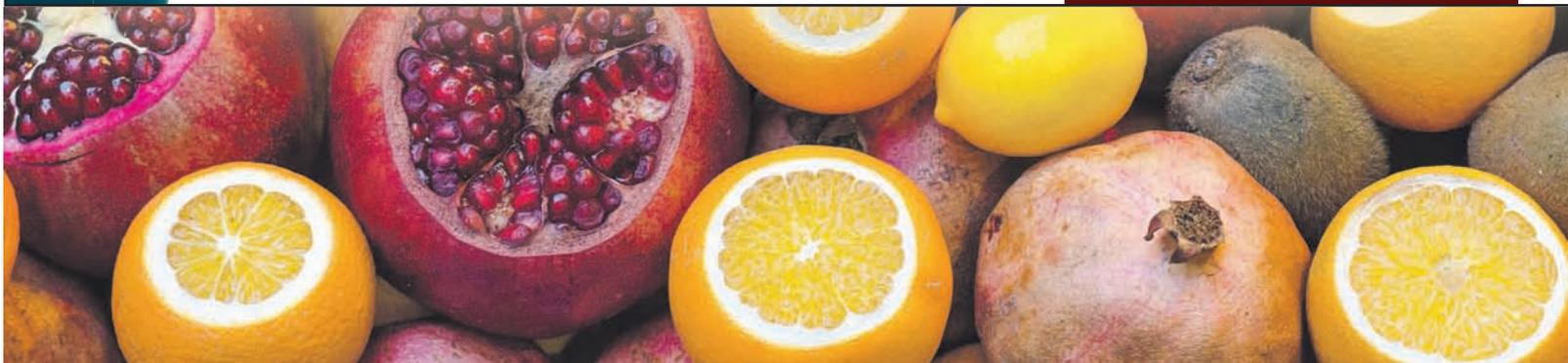
HÖRGERÄTE Kai Meinhardt
- Im Gesundheitszentrum am Juxplatz -
Kapellenstr. 7 | 55124 Mainz-Gonsenheim
Tel.: 06131 - 669 588 0

www.hoergeraete-meinhardt.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Fr.: 9 - 13 Uhr | 14 - 18 Uhr
Mi.: 8:30 - 12 Uhr
Do.: 09 - 13 Uhr | 14 - 20 Uhr

Wir sind trotz Lockdown weiterhin in unserem Fachgeschäft für Sie da!





Physiotherapie Stefanie Hammerle

Praxisumzug nach Budenheim

BUDENHEIM. (al) – Die Physiotherapeutin Stefanie Hammerle blickt zurück auf eine langjährige Erfahrung in dem Bereich Physiotherapie. Ihre Laufbahn begann sie bereits 2001 mit der Ausbildung, welche sie in der Schule für Physiotherapie in Mainz, Am Pulverturm, absolvierte. Die praktischen Erfahrungen sammelte sie im Anschluss in freiberuflicher Tätigkeit in verschiedenen Praxen. Vor 15 Jahren eröffnete Frau Hammerle dann ihre eigene Praxis. Doch die Räumlichkeiten erwiesen sich schnell als zu klein, worauf sie schon ein Jahr später in eine größere Praxis in Gonsenheim umzog. Nach wie vor erfolgt die Abrechnung aller Leistungen der Praxis privat oder als Selbstzahler. Die Schwerpunkte ihrer Tätigkeiten liegen in der Lymphdrainage, besonders nach onkologischen Erkrankungen. Genauso die Krankengymnastik nach orthopädisch-chirurgischen Eingriffen. Die Physiotherapeutin kennt die Nöte ihrer Patienten und kann sich schnell und einfühlsam wie individuell auf die Menschen einstellen. Seit einigen Wochen ist Stefanie Hammerle in Budenheim, in der Gonsenheimer Straße 32, zu finden. Den Schritt, mit ihrer Praxis hierher zu ziehen, machte die dreifache Mutter aus familiären Gründen. Ihre Mutter Silvia Hammerle steht ihr

auch beruflich zur Seite. So ist sie vormittags an der Anmeldung in der Praxis und übernimmt auch gerne mal andere unterstützende Aufgaben, die im täglichen Praxisablauf anfallen. Zum Team gehört auch Désirée Zarth. Sie absolvierte ebenfalls ihre Ausbildung in Mainz, Am Pulverturm, und ist in der Praxis als zertifizierte Trainerin auf das GYROTONIC EXPANSION SYSTEM spezialisiert. Das dafür entwickelte Gerät unterscheidet sich zu anderen Trainingsformen dadurch, dass komplette Muskelfunktionsketten aktiviert werden. Durch die professionelle Anleitung und Training von Frau Zarth wird so ein dreidimensionaler Bewegungsablauf trainiert, welcher infolge dessen das Dehnen und Kräftigen der Muskulatur gewährleistet und zugleich Gelenke und Bindegewebe entlastet. Ein Trainingsgerät für alle Altersgruppen, egal ob Fitness-, Aufbau- oder rehabilitatives Entlastungstraining. Es verbindet viele Vorteile für das alltägliche Leben. Das Körperbewusstsein wird gestärkt, es erleichtert den Stressabbau und führt zu mehr Vitalität und innerer Kraft. Durch ein Probetraining erfasst Frau Zarth den individuellen Bedarf und entwickelt mit dem Menschen ein auf ihn abgestimmtes Konzept.



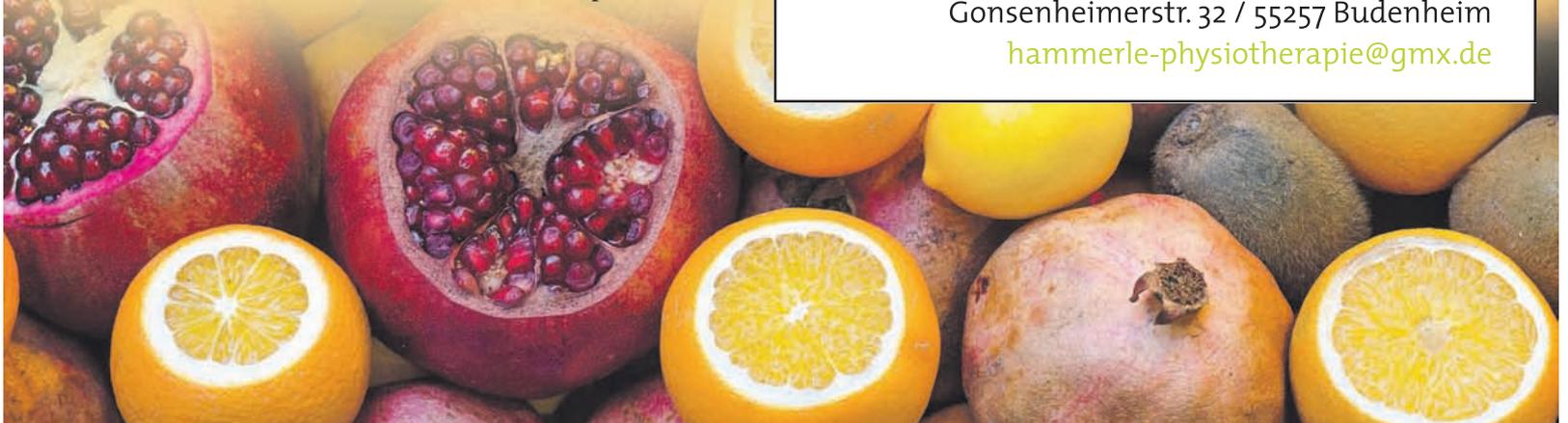
Das Praxisteam um Stefanie Hammerle (links), besteht aus ihrer Mutter Silvia Hammerle (rechts) und Désirée Zarth.
(Foto: Physio Hammerle)



Physiotherapie
STEFANIE HAMMERLE

0 61 39-35 53 08 8

PRIVAT-PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE UND LYMPHDRAINAGE
Gonsenheimerstr. 32 / 55257 Budenheim
hammerle-physiotherapie@gmx.de





24-Stunden-Kranken- und Seniorenbetreuung

Promedica Plus ist seit 2004 erfolgreich und europäischer Marktführer

BUDENHEIM. – „Da es sehr förderlich für die Gesundheit ist, habe ich beschlossen, glücklich zu sein.“ (Voltaire)
Mein Name ist Aleksandra Falenska. Von Beruf bin ich Diplom-Agraringenieurin und Lehrerin, bin jedoch vor 16 Jahren in die „Rund um die Uhr Senioren- und Krankenbetreuung“ gewechselt, denn die Seniorenbetreuung als sinnvolle und zukunftsorientierte Tätigkeit bringt mir und den Menschen, die in diesem Beruf arbeiten, viel Erfüllung und Zufriedenheit. Sie ist auch ein Zeichen der christlichen Werte, und in dieser Branche braucht man oft ein wenig Hilfe von oben! Promedica ist seit 2004 in der Versorgung der Betreuung und Pflege zu Hause durch polnische Mitarbeiter erfolgreich tätig und europäischer Marktführer. Ich bin dabei Ihre Ansprechpartnerin vor Ort. Als Dienstälteste in Deutschland arbeite in unserer Region schon seit 16 Jahren in dieser Branche, seitdem es legal möglich ist. Sehr wichtig ist, dass Sie wissen, dass ich hier vor Ort in Mainz lebe und alle meine Kunden ohne Ausnahme persönlich kenne. Der Kontakt mit den Kunden und den Betreuer wird ständig aufrechterhalten, um sicher zu gehen, dass alles zur Zufriedenheit aller Beteiligten abläuft. Auch die Betreuer kenne ich persönlich, was mir die Arbeit sehr erleichtert und den Betreuern sowie den Kunden Sicherheit gibt. Ich besuche jeden Neukunden persönlich, um sowohl ihm als auch dem Betreuer das erste Kennenlernen zu erleichtern. Auch bei fast jedem Austausch der Betreuer bin ich persönlich da-

bei. Unsere Betreuung ist gesetzlich klar geregelt und gewährt allen Beteiligten absolute Rechtssicherheit. Die Kräfte sind im Heimatland angemeldet, bezahlen Steuern, sind versichert (Kranken-, Renten-, Haftpflicht und Unfallversicherung) und werden von dort nach Deutschland entsendet. Externe Unternehmen, wie der TÜV Rheinland und die DEKRA unterstützen uns, und unser Qualitätsmanagement ist nach DIN ISO 9001 zertifiziert. Die Preise verstehen sich „all inclusive“, das heißt, Sie bezahlen keine Fahrt- oder Vermittlungskosten. Dies ist ebenfalls ein wichtiges Anzeichen legaler Seniorenbetreuung. Dadurch, dass die Firma fast 9.000 Betreuer beschäftigt, kann ich die Betreuung sehr schnell organisieren, normalerweise innerhalb von 4-14

Tagen, nachdem ich die zu betreuende Person und die Anforderungen kennengelernt habe. So ist auch ein rasches Handeln möglich, wenn es zu einem Ausfall kommen sollte. PROMEDICA ist einziger Anbieter von Rundum-Betreuung, der auch Arbeitgeber von Betreuungskräften ist, ohne externe Arbeitsvermittler, was uns bei der Einstellung der Betreuer rechtliche Klarheit gibt.

Alles ist im Preis erhalten:

- Auswahl der Betreuungskräfte
- Anreise entweder mit eigener Busflotte oder mit mir zusammen
- Wechsel der Betreuungskräfte
- Eine 24h-Telefon-Hotline, kostenlose ständige Erreichbarkeit
- Ich bin 7 Tage die Woche für Sie erreichbar

Sicher durch die Pandemie mit Promedica

Wir sind stolz drauf, dass es bei Promedica trotz der Corona-Pandemie zu keinem einzigen Ausfall und keiner Verzögerung gekommen ist. Wir verdanken das den umfangreichen Sicherheitsmaßnahmen, die getroffen werden. Nur Betreuungskräfte mit einem negativen Testergebnis dürfen zu unseren Kunden reisen. Anderenfalls wird nach einer neuen Betreuungskraft gesucht.

„Ältere oder kranke Menschen sollten aus der Perspektive der Menschenwürde betrachtet werden. Diese Würde kann ihnen weder vom verschlechternden Gesundheitszustand, noch vom Verlust der Mobilität genommen werden.“ (Johannes Paul II)

Ihre Aleksandra Falenska

24h Betreuung und Pflege daheim

Europäischer Marktführer für Betreuungsdienstleistungen

PROMEDICA PLUS

Zu Hause pflegen ist die beste Lösung!

Tel. 06131 - 214 207

**Ich bin seit 2006 an Ihrer Seite
Inh. Aleksandra Falenska**



www.promedicaplus.de/mainz



Der beste Weg „vom Schmerz in die Gesundheit“

Wie geht es weiter, wenn durch die Physiotherapie der erste Schmerz gelindert wurde?

BUDENHEIM. Die „Nationalen Empfehlungen für Bewegung und Bewegungsförderung“ geben 150 Minuten pro Woche an moderater, sportlicher Aktivität vor. „Fit sein“ bedeutet über ausreichend Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit zu verfügen!

„Fit sein“ erhöht die Lebensqualität nachhaltig! Und dies unabhängig von Alter und Leistungsfähigkeit!

Aber was tun, wenn man noch nicht genau weiß, wie man sich belasten soll, und ob es nicht doch schon zu viel sein könnte?

Physiotherapeut*innen wissen, welche motorischen Fähigkeiten im Einzelfall Training benötigen, und wo die individuelle Belastungsgrenze liegt. Deshalb verordnen Ärzt*innen bei degenerativen Erkrankungen oder nach Unfällen häufig nach einer Serie von Einzelbehandlungen auch „Krankengymnastik am Gerät“. Das einstündige, aktive Training an und mit Geräten in einer kleinen Gruppe von höchstens 3 Teilnehmern wird immer von einer Therapeut*in geleitet. Zudem werden funktionelle Bewegungsabläufe und Tätigkeiten des täglichen Lebens an einer speziellen Übungsstation geschult.

In unserer Praxis nutzen wir die Dynamed-Trainingsgeräte, die durch eine moderne Trainingssoftware „YoLii“ unterstützt wird. So erkennen Sie selbst an einem Bildschirm Bewegungsabweichungen und können diese schnell korrigieren.

Den eigenen Trainingsplan rufen Sie ganz leicht über Ihren persönlichen Chip auf und verfolgen so gleichzeitig

Ihren Trainingserfolg

Wenn Sie gerne Zuhause oder unterwegs üben möchten, erstellen wir Ihnen über die Software „YoLii Home“ ihr individuelles Übungsprogramm. Sie erhalten einen Link oder QR-Code auf Ihr mobiles Endgerät. Somit können Sie Ihre Übungen überall und jederzeit durchführen!

In einem persönlichen Gespräch ermitteln wir mit Ihnen gemeinsam Ihr persönliches Trainingsziel. Ein 30-minütiger Bewegungs-Check-up gibt Auskunft über Ihren aktuellen Trainingszustand. Auf der Basis dieses Tests legen wir fest, welche Muskelgruppen Sie wie üben sollten und erstellen einen auf Sie zugeschnittenen Trainingsplan. Diesen erhalten Sie auf Ihr digitales Endgerät und können so zuhause – so oft Sie wollen – trainieren.

Über eine automatische Rückmeldungsfunktion begleiten wir Ihre Trainingsfortschritte aus der Ferne. Dabei sind Ihre Daten selbstverständlich nach neuesten Richtlinien streng geschützt.

Nach 6 Wochen rufen wir Sie an, um das weitere Training in einem 20-minütigen Telefonat abzustimmen. Den Trainingserfolg messen wir nach 6 Monaten, indem wir das Bewegungs-Check-up erneut durchführen.

Sie können YoLii Home nach 6 Monaten kündigen oder Sie führen Ihr Training einfach weiter und steigern Ihre Fitness kontinuierlich.

Selbstverständlich freuen wir uns auch über „Neukunden“. Wagen Sie den Schritt in die Gesundheit. Wir begleiten Sie dabei!

OSTEOPATHIE

HEILPRAKTIK

PHYSIOTHERAPIE

AKTIVTRAINING

KG AM GERÄT

- auf ärztliche Verordnung; Abrechnung über die Krankenkassen
- in Kleingruppen von maximal 3 Personen
- Trainingsgeräte „Dynamed“ mit Softwaresteuerung „Yolii“
- Überleitung zu „Yolii - HOME“ oder zu Eigentraining möglich

TRAINING AM GERÄT

Zur weiteren Stabilisierung

YOLII - HOME

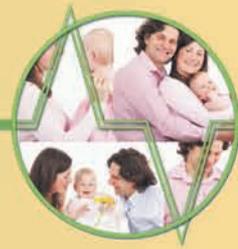
Das Programm für zu Hause!

- Befund, Anamnese und Trainingsplan: einmalig 80 € (inkl. MwSt), ca 60 min
- Zusendung Trainingsplan „HOME“ per QR-Code oder Link auf jedes Endgerät möglich
- Trainingsplan ist jederzeit von zu Hause abrufbar
- Trainingstätigkeit wird im System hinterlegt
- Trainingsplanerstellung ohne Geräte (oder nach Möglichkeit mit den eigenen Geräten)
- Laufzeit 6 Monate, danach monatlich kündbar
- Basic: 8,50 €/Monat (mind. 6 Mon), per Lastschrift
- Extra: 13,50 €/Monat (mind. 6 Mon), per Lastschrift, inkl. 1 weiterer Termin zur Trainingsplan-Aktualisierung

**PHYSIOTHERAPIE BUDENHEIM
TRAINING & GESUNDHEIT BUDENHEIM**
Martina Bohr-Adams & Dagmar Schlaubit
Erwin-Renth-Str. 1
55257 Budenheim
0 61 39 - 56 55 & 57 21
kontakt@physiotherapie-budenheim.de
training@physiotherapie-budenheim.de
www.physiotherapie-budenheim.de

Erfahren
Sie mehr!





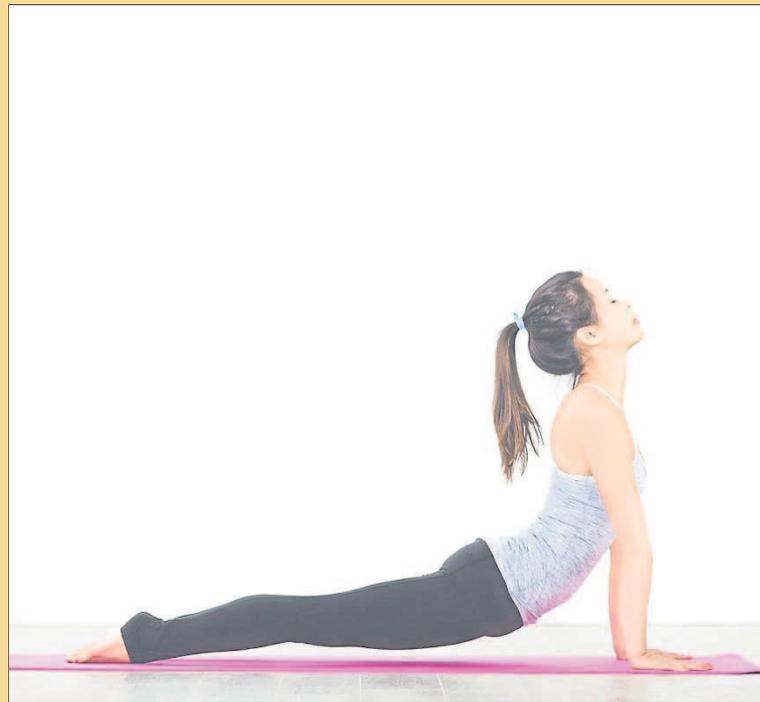
Kostenfreies Yoga-Training für Mitglieder & Nichtmitglieder

BUDENHEIM. Ab dem 20. April bietet die Turngemeinde Budenheim innerhalb ihres Online-Sportangebotes mit Hatha-Yoga eine Erweiterung für Körper und Geist. Hole mit Hatha-Yoga Flow ein Stück mehr Glück in deinen Alltag. Denn Yoga ist viel mehr als eine Aneinanderreihung von Übungen. Hatha-Yoga ist eine Form des Yoga, bei dem das ausgewogene Gleichgewicht zwischen Körper und Geist angestrebt wird. Beim Yoga geht es nicht darum, besser zu werden und auf dem Weg dahin, die eigenen Grenzen zu ignorieren. Lasse deshalb immer deinen Körper bestimmen, wo es langgeht und spüre genau hin.

„Nutze Hatha-Yoga Flow am Abend dazu, den Tag, die Woche Revue passieren zu lassen

und dich von quälenden Gedanken zu verabschieden. Während des Trainings wird das Geplapper in deinem Kopf immer leiser und dein Geist kann zur Ruhe kommen. Die Flows machen deine Muskulatur und Faszien nach anstrengenden oder aber auch bewegungslosen Tagen geschmeidiger und dich beweglicher. Wir gehen langsam in die Asanas hinein, genießen die Wirkung dieser und gehen langsam auch wieder heraus.“ So Constanze Santarossa, Yoga-Trainerin aus Leidenschaft.

Das Yoga-Training findet ab dem 20.04. regelmäßig dienstags von 19:45 – 21:00 Uhr mit Constanze statt und ist offen und kostenfrei für alle Interessierte in Budenheim und Umgebung.



(Foto Pixabay)

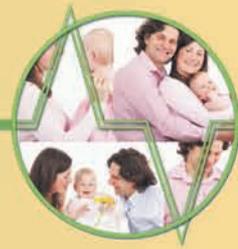
GRENZENLOS.
UNEINGESCHRÄNKT.
FÜR ALLE.

AUCH FÜR
NICHT-MITGLIEDER!



Das **kostenlose**
TGM-Online-Sportangebot
mit 20 Kursen und Specials.





Energiearbeit, Klänge und mehr...

BUDENHEIM. – Seit 2005 bietet die Reiki-Meisterin Walpurga Kiefer-Kleinfelder hier in Budenheim Klangschalenmassagen und Reiki-Behandlungen an. Nach einer Weiterbildung im Jahr 2015 wird ihr energetisches Arbeiten durch die Einbindung Schamanischer Heilweisen erweitert.

Klangmassagen, Reiki und Schamanische Heilweisen können Ihnen helfen, mit Ihrem Inneren Heiler in Kontakt zu kommen.

Gerade in Zeiten, die besondere Herausforderungen an jeden von uns stellen, ist es wichtig, gut für sich selbst zu sorgen und seine eigene Kraft und Energie wieder aufzubauen und zu stärken. Jede der Behandlungen ist sehr individuell und auf die einzelne Person abgestimmt.

Es wird selbstverständlich darauf geachtet, Hygieneregeln einzuhalten.

Bei der Klangschalenmassage werden mehrere Schalen angespielt und behutsam auf den Körper gestellt. Die feinen Vibrationen und die harmonischen Klänge sorgen auf angenehme Weise für Entspannung. Die Harmonie der Klänge

vermittelt ein Gefühl von Ruhe und lässt Stress und Hektik vergessen.

Reiki ist eine universelle Energie, die uns unbegrenzt zur Verfügung steht. Durch das Auflegen der Hände wird diese Energie weitergegeben. Bei der Reiki-Behandlung werden Ihre Energiereserven wieder aufgeladen.

Durch die Arbeit mit den schamanischen Heilweisen können tiefe Schichten in Ihrem Inneren erreicht werden. Blockaden können sich zeigen und verarbeitet werden.

Ob durch Klänge, Reiki oder Schamanische Heilweisen, Ihr

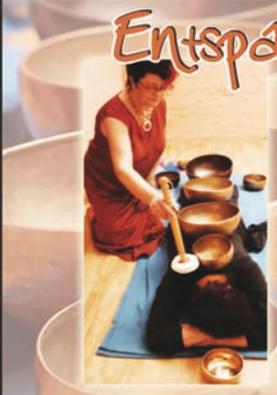
Innerstes wird berührt und Ihre Selbstheilungskräfte können aktiviert werden.

Im Seminar-Zentrum zeit:sinn e.K., Gonsenheimer Str. 56, 55126 Mainz-Finthen, biete ich verschiedene Seminare, sowie auch Einzelbehandlungen an.

Einzel-Termine in Budenheim und in Gonsenheim nach Vereinbarung.

Sobald wieder Seminare stattfinden können, finden Sie einen Überblick der angebotenen Seminare auf meiner Homepage:

www.entspannung-klang.de unter Aktuelles.



Entspannung & Klang

- Klangmassage
- Reiki
- Energiearbeit

Walpurga Kiefer-Kleinfelder
Reiki-Meisterin
Untere Bahnstraße 16
55257 Budenheim
Tel.: 06139 - 961664
Mobil: 0171-8807002
www.entspannung-klang.de



Leserbriefe



Leserbriefe geben stets die Meinung des Einsenders wieder, die nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen muss.

Fehlende Fachkompetenz oder bewusster Informations „Lockdown“?

Unser Leser Martin May beklagt die mangelhafte Umsetzung der Gemeindeverwaltung des Landestransparenzgesetzes.

Als interessierter Budenheimer habe ich in den letzten Wochen einige Fragen rund ums Thema Dyckerhoffgelände zusammengetragen, die mir in persönlichen Gesprächen gestellt und mir zugestellt wurden. Auf viele gestellte Fragen fehlen eindeutige Antworten. Daher dieser Weg, der Klarheit für alle engagierten Budenheimer Bürger schaffen soll. Dahinter steht der Wunsch nach offener Kommunikation und Transparenz. Mit den Antworten zeigen die von uns gewählten Gemeindevertreter, wie sehr sie diesem Wunsch entsprechen – oder nicht.

Die Fragen (1 bis 18) sind der Gemeinde per Einschreiben am 23. März zugegangen. Der gesetzlich geregelte Zeitrahmen für eine Antwort liegt bei vier Wochen.

Drei Wochen nach Eingang des Einschreibens erhielt ich eine Antwort in Form eines wenig hilfreichen Kurzbriefs, der mich doch mehr als enttäuscht hat (zu sehen auf: www.bi-budenheim.de). Die Antwort des Bürgermeisters (Zitat aus dem Schreiben): „Die Anfrage betrifft maßgeblich Auskünfte über bodenschutzrelevante Informationen für Grundstücke, die sich im Eigentum Dritter befinden. Wir bitten Sie daher, sich in dieser Angelegenheit zuständigkeithalber an die SGD Süd (...) zu wenden.“ Diese Antwort irritiert nicht nur mich, sondern auch viele Budenheimer Bürger. Nicht nur, dass die von Bürgermeister Hinz getroffenen Aussagen lapidar und unrichtig sind, sie zeugen auch von Unkenntnis und maximalen Desinteresse aktiv für Budenheimer Bürger Klarheit schaffen zu wollen. Denn, wie in den Fragen weiter unten glasklar zu lesen ist, beziehen sich lediglich drei Fragen auf den Bodenzustand des Geländes. Und da sollte man doch selbst-

verständlich genaue Sach- und Fachkenntnis in der Gemeindeverwaltung haben, bevor man solch relevante und beitragende Entscheidungen für oder gegen Budenheim fällt. Oder will mir der Bürgermeister damit sagen, dass diese Informationen nach Jahren der Entwicklung ihm bis heute immer noch nicht nicht vorliegen? Und sich also vollumfänglich (und von neutraler Seite ungeprüft!) auf die Informationen verlässt, die ihm nur von Gemüнден/Investor/Bauträger zur Verfügung gestellt werden? Das wäre mehr als fatal, fast schon nachlässig zu bezeichnen! Alle anderen Fragen (15 von 18!) sind eindeutig und zweifelsfrei verpflichtend durch die Gemeindeverwaltung zu beantworten. Insofern entsteht für mich der Eindruck, das auch hier wieder einmal eine Hinhaltetaktik, geprägt von dem Unwillen zu echter und offener Kommunikation das oberste Ziel der Gemeindeverwaltung, vertreten durch Stefan Hinz, vorgelebt wird. Das hat nichts mit Transparenz oder dem Willen zu offener Kommunikation mit den Budenheimer Bürgern zu tun!

Hier verweise ich auf das Landestransparenzgesetz §2, Absatz 3: Wird der Antrag bei einer transparentpflichtigen Stelle gestellt, die nicht über die Informationen verfügt, leitet sie den Antrag an die über die begehrten Informationen verfügende transparentpflichtige Stelle weiter, wenn ihr diese bekannt ist und unterrichtet die Antragstellerin oder den Antragsteller hierüber. Anstelle der Weiterleitung des Antrags kann sie die Antragstellerin oder den Antragsteller auch auf andere ihr bekannte transparentpflichtige Stellen hinweisen.“ Ich fasse hier einmal zusammen: Lediglich drei Fragen könnten an die SGD verwiesen werden (wenn man es nicht für nötig hält, selbst einmal nachzufragen!) und dies vor dem Hintergrund, dass ein Bebauungsplan für das Dyckerhoff Gelände erstellt werden soll und ein städtebaulicher Vertrag erstellt werden soll (Anmerkung: Ich frage mich, welchen Input haben denn die Entscheider in der Gemeindeverwaltung, wenn sie diese Informationen offensichtlich nicht verfügbar haben? ... oder gar noch nie gestellt worden sind in den letzten

zwei Jahren, wie man immer sagt, dass man damit „intensiv beschäftigt“ ist? Mit was, wenn man darauf keine Antworten hat?).

Fazit: Nach wie vor fordere ich, dass die Fragen an die Gemeindeverwaltung auch durch die Gemeindeverwaltung, allen voran Stefan Hinz, wahrheitsgemäß nach aktuellem Wissenstand beantwortet werden. Zudem möchte ich die Gemeindevertreter ermutigen, die Antworten im besten Sinne für gute und offene Kommunikation hier in der Heimat-Zeitung, für alle Bürger lesbar zu veröffentlichen!

Das sind die Fragen aus dem Einschreiben (zugestellt am 23.03.2021):

Antrag gem. § 2 Abs. 2 Landestransparenzgesetz

Vorhaben der Firma Gemüнден auf dem Gelände des ehemaligen Steinbruchs der Fa. Dyckerhoff, d.h. Sanierung, Verbringung gering belasteten mineralischen Materials zwecks Einbau sowie anschließender Wohnbebauung.

Sehr geehrte Damen und Herren, unter Bezugnahme auf §2 Abs. 2 S. 1 i.V.m. § 3 Abs. 1 i.V.m. § 11 Landestransparenzgesetz verlangen wir Auskunft über/zu nachfolgende/n Themen/Fragen, die von der Gemeindeverwaltung/den Bürgermeister zu beantworten sind:

1. Wann wurde in diesem Projekt die SGD Süd erstmals kontaktiert?
4. Welche Informationen über Schadstoffeinträge in der Vergangenheit – gleich welcher Art – liegen vor? (Altlastenkataster! Muss vorliegen, hat Bezug zur Störerhaftung)
5. Gab es Kontakte zum aktuellen Grundstückseigentümer (Fa. Dyckerhoff) über dort vorliegende Informationen zu bestehenden Belastungen des Geländes?
7. Wann erlangten Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung bzw. des Gemeinderates erstmals Kenntnis von der Schadstoffbelastung?
8. Ergänzend zur vorhergehenden Frage: In welchem Umfang?
9. Wann gab es im Zusammenhang mit diesem Vorhaben erste Kontakte der Fa. Gemüнден zu a) Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung und b) Mitgliedern des Gemeinderates?
10. Liegt der Entwurf eines städtebaulichen Vertrages bereits vor?

Wenn ja, beantragen wir hiermit Einsichtnahme in denselben. (Hierzu hat Herr Hinz eine Antwort auf eine Frage gegeben, die wir nicht gestellt haben)

11. Wurden im Zusammenhang mit diesem Projekt Aufträge bzw. Arbeiten, gleich welcher Art, von der Gemeinde, den Gemeindewerken oder deren Gesellschaften an die Fa. Gemüнден bzw. an ein mit dieser verbundenes Unternehmen oder an Mitglieder des Gemeinderates vergeben?

12. Wurden im Zusammenhang mit diesem Projekt Aufträge bzw. Arbeiten gleich welcher Art von der Fa. Gemüнден oder einem mit dieser verbundenen Unternehmen an Vertragspartner der Gemeinde, Mitarbeiter der Gemeinde, deren frühere Mitarbeiter – auch Herrn Rainer Becker –, oder an Mitglieder des Gemeinderates vergeben.

13. Liegt bereits eine Gefährdungseinschätzung der SGD Süd für das gesamte Gelände vor? (Das ist eine Frage an die Gemeinde, nicht an die SGD Süd)

14. Welche Informationen, Beprobungsergebnisse, Herkunftsnachweise bzw. Baugenehmigungen liegen für das im Bereich der ehemaligen Hausmülldeponie – jetzt Golfplatz – eingebaute mineralische Material vor? (Dies ist eine Frage an die Gemeindeverwaltung, nicht an die SGD Süd)

15. Gibt es Zusagen irgendwelcher Art der Gemeinde Budenheim gegenüber der Fa. Gemüнден, deren Mitarbeiter oder Inhabern mit Bezug auf dieses Projekt?

16. Gab es angesichts der möglichen enormen Wertsteigerung des Geländes von der belasteten Industriebranche hin zum hochwertigen Wohnbauland Überlegungen bzw. Berechnungen der Gemeinde zur Durchführung des Vorhabens durch die Gemeinde und folglich Verwendung der Wertsteigerung zur Verstärkung von Haushaltsmitteln?

17. Welche Aufträge beabsichtigen die Gemeinde, die Gemeindewerke oder eine der kommunalen Gesellschaften im Zusammenhang mit diesem Projekt zu vergeben?

18. Werden diese Aufträge öffentlich oder beschränkt ausgeschrieben, ist eine Direktvergabe beabsichtigt bzw. bestehen Rahmenverträge, auf die zurückgegriffen wer-

den kann?

Zur Beantwortung haben wir uns die in § 12 Abs. 3 S1. Landestransparenzgesetz bestimmte Frist vorgemerkt.

Bei diesen Fragen verweist Stefan Hinz „zuständigkeitshalber“ auf die SGD Süd (die Antworten müssten einer fachkompetenten Gemeindeverwaltung „eigentlich“ doch vorliegen?!):

2. Welche Informationen – im Detail – liegen zur aktuellen Schadstoffbelastung des Geländes vor, d.h. welche Bereiche sind wie belastet (örtliche Abgrenzung, Art der Schadstoffe)?

3. Gibt es Anhaltspunkte bzw. Erkenntnisse zu einer Dioxinbelastung bzw. wurde das Gelände auf diesen Schadstoff hin überhaupt untersucht?

6. Welche Schadstoffbelastungen sind dem Betrieb des Steinbruchs zuzurechnen, welche wurden später eingetragen oder sind dem vorgenannten Betrieb artfremd?

(Man stelle sich vor: Wenn die Gemeinde dazu keine Antworten geben kann oder will: auf welcher Basis werden dann so weitreichende Entscheidungen überhaupt getroffen? Hier würde ich mir wünschen, dass man schon in eigenem Interesse, diese Fragen von sich aus weiterleitet an die SGD Süd zur Beantwortung und nicht mir, bzw. den engagierten Bürgern in der BI Budenheim den „schwarzen Info-Peter“ im Sinne: „selber holen“ zuschiebt!).

Zudem möchten engagierte Bürger

sicherstellen, dass Mitglieder entscheidungsbefugter Stellen (Gemeindeverwaltung, Gemeinderat) keine persönlichen Interessen an der Umsetzung des Projektes haben, bzw. Vorteile gleich welcher Art daraus ziehen.

Abschließend weise ich darauf hin, dass ich das Antwortschreiben als respektlos und unverschämte Gegenüber den Antragstellern empfinde. Das Originalschreiben stelle ich als Beleg zur Ansicht für alle Interessierten auf die Homepage der BI (www.bi-budenheim.de).

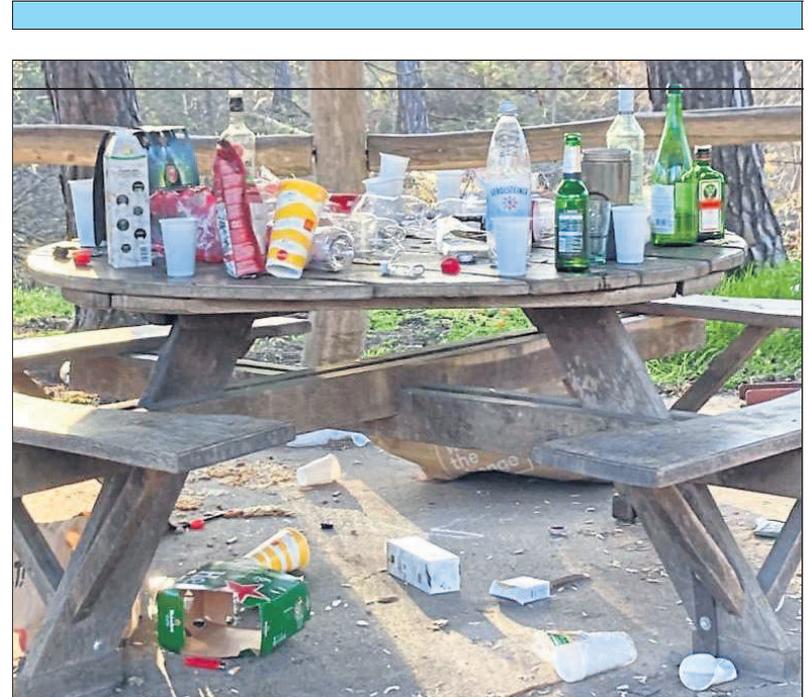
Ich verweise nach rechtsanwaltlicher Prüfung mit Nachdruck auf die gesetzliche Frist, die zu einer Antwort bis zum Donnerstag, 15. April (Datum der Zusendung als Einschreiben) weiterhin verpflichtend gilt.

In Anbetracht der, aus Sicht der BI, unzulänglichen Antwort auf berechnete Fragen, werden wir sowohl den Fragenkatalog als auch die Antwort der GV, an den Landestransparenzbeauftragten mit der Bitte um Prüfung bezüglich der Einhaltung der rechtlichen Belange-Vorschlag weiterleiten.

Nachtrag: Obgleich gem. §2 Abs. 2 S.2 Landestransparenzgesetz eine Begründung nicht erforderlich ist, lege ich den Anlass meiner Anfrage wie folgt offen: Es ist nicht erkennbar, dass seitens der Verwaltung bzw. des Investors alle bedeutsamen Daten und Fakten offengelegt wurden. Es entstand vielmehr der Eindruck, dass hier bisher nur gezielte bzw. stark gefilterte Informa-

tionen preisgegeben worden sind. Mit Blick auf das Recht der Bürger auf den Erhalt eines lebenswerten Umfeldes muss daher die aktuelle Schadstoffbelastung offengelegt und ein künftiger zusätzlicher

Schadstoffeintrag verhindert werden, selbst wenn Letzteres je nach den Deponieklassen des anzufahrenden Auffüllungsmaterials eventuell rechtlich zulässig wäre.



Am Osterwochenende, wahrscheinlich in der Nacht von Karfreitag auf Ostersonntag, fand im Lennebergwald an der Schutzhütte am Uhlerborner Weg ein Trinkgelage statt. Abgesehen davon, dass dabei wahrscheinlich gegen die geltenden Bestimmungen zur Eindämmung der Pandemie verstoßen wurde, hielten es die Feiernden leider nicht für nötig, ihre Abfälle mitzunehmen. Am Ostersonntag haben das dann dankenswerterweise vier Kinder übernommen und die Hütte wieder aufgeräumt. Falls jemand mitbekommen hat, wer den Müll hinterlassen hat, ist das Forstrevier dankbar für Hinweise an forstrevier@lennebergwald.de.
(Foto: Forstrevier Lennebergwald)

Notdienste & Soziale Einrichtungen



Ärztliche Bereitschaftsdienste

In Notsituationen, falls der Hausarzt oder andere behandelnde Ärzte nicht erreichbar sind:

Telefon: 116117 (ohne Vorwahl, kostenfrei)

Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienste

der Mainzer Krankenhäuser

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind an allen Tagen dienstbereit: Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz Langenbeckstraße 1, 55131 Mainz, Tel.: 06131/17-0, www.klinik.uni-mainz.de

St. Vincenz und Elisabeth Hospital An der Goldgrube 11, 55131 Mainz

Tel. 06131/575-0, Fax: 06131/575-1117, www.katholisches-klinikum-mz.de

Notarzt, Rettungsdienst, Krankentransporte

können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

Notdienst-Regelung der Mainzer Kinderärzte

mittwochs, an Wochenenden sowie an Feiertagen

Dienstbereit sind: Am Samstag, 17. und Sonntag, 18. April 2021:

Dr. Reith, Karl-Zörgiebel-Straße 47, Mainz-Bretzenheim, Telefon 06131/361099.

Am Mittwoch, 21. April 2021: Dr. Franke/Dr. Schmitz, Heidesheimer Str. 26, Mainz-Gonsen-

heim, Telefon 06131/42000.

Die Anschriften der Notdienst sehenden Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes beziehungsweise die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen über: Ärztliche Notfalldienstzentrale Ingelheim, Telefon 06132/19292. Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr. An Feiertagen wird analog verfahren. Die dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden eingerichtet: 10 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr. Es wird gebeten, den Not-

falldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversicherungskarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

Apotheken-Notdienst

Diensthabende Apotheken können tagesaktuell per Telefon erfragt werden.

In Budenheim sind die Ansagen über das Festnetz mit der Tel.-Nr. 01805-258825- + Postleitzahl, also 01805-258825-55257, abzufragen. Bei der Nachfrage über das Mobilfunknetz muss die Nummer 180-5-258825-55257 verwendet werden.

Giftnotruf Mainz

Telefon 06131/19240
(Angaben ohne Gewähr)

Amtliche Bekanntmachungen



Gemeindeverwaltung Budenheim: Tel. 299-0 - Fax 299-301 - E-Mail: info@budenheim.de
 Gemeindegewerke Budenheim: Tel. 9306-0 - Fax 9306-165 - E-Mail: info@gemeindegewerke-budenheim.de
 Störungsmeldungen nach Dienstschluss: Gas/Wasser: Tel. 06131/12 7003 - Strom: Tel. 06131/127001
 Polizei: Tel. 110 - Feuerwehr: Tel. 112 - Polizeiinspektion II, Mainz: Tel. 06131/65 42 10
 Rettungsdienst/Notarztwagen: Tel. 06131/1 92 22 - Ärztliche Bereitschaftspraxen Mainz: Tel. 116117
 Umweltelefon der Stadtverwaltung Mainz: Tel. 06131/12 21 21 - Kreisverwaltung Mainz-Bingen: Tel. 06132/7 87-0
 Sprechstunde der Kreisverwaltung (Fachstelle Asyl und Integration) im Rathaus Budenheim, 1. OG - Zimmer 23:
 jeden Donnerstag von 13.00 - 14.00 Uhr; in dringenden Fällen Auskünfte unter Tel. 06132/787-3349, -3322, -3334
 Sozialpsychiatrischer Dienst der Kreisverwaltung Mainz-Bingen
 Beratung und Unterstützung für Menschen mit psychischen Erkrankungen und deren Angehörigen
 Frau Hartmetz, Tel. 06132 7874263 - E-Mail: Hartmetz.Susanne@mainz-bingen.de
 Weitere Informationen unter www.Mainz-Bingen.de

BEKANNTMACHUNG

BEKANNTMACHUNG DER GRÜNLANDKARTIERUNG IM LANDKREIS MAINZ-BINGEN

Das Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz in Mainz (LfU) wird in der Zeit zwischen April und Oktober 2021 eine Erfassung der schützenswerten artenreichen und blumenbunten Wiesen und Weiden im Gebiet der Gemeinde Budenheim durchführen. Dabei geht es besonders um artenreiche, extensiv genutzte Grünlandbereiche, die durch das Landesnaturschutzgesetz (§15) geschützt sind. Sie sind Lebensräume einer großen Vielzahl spezialisierter Arten aus den Gruppen der Amphibien, Vögel, Spinnen, Heuschrecken, Schmetterlinge und weiterer Insekten. Artenreiches Grünland ist jedoch selten geworden und wegen seiner Seltenheit und seiner hohen Bedeutung für die Biologische Vielfalt gesetzlich geschützt. Nicht zuletzt schätzen Ausflügler, Wanderer und Spaziergänger die bunte Blütenpracht, die duftenden Kräuter, die Schmetterlinge und Grashüpfer als besonderen Naturgenuss im Frühling und Sommer. Die Grünlandkartierung wird von erfahrenen Expertinnen und Experten (= Kartierende) durchgeführt. Sie werden allerdings nur diejenigen Grünlandflächen lagegenau erfassen, die eine besondere ökologische Qualität besitzen. Diese ist beispielsweise dann gegeben, wenn charakteristische Pflanzenarten mit einer entsprechenden Häufigkeit auf den Wiesen und Weiden nachgewiesen werden. Die geprüften Ergebnisse der Grünlandkartierung werden im Laufe des Jahres 2022 im Landschaftsinformationssystem der Naturschutzverwaltung Rheinland-Pfalz (LANIS) unter naturschutz.rlp.de veröffentlicht. Nach § 2 Abs. 3 des Landesnaturschutzgesetzes dürfen die Kartierenden alle Grundstücke betreten, wenn die Eigentümerinnen, Eigentümer oder Nutzungsberechtigten vorher in ortsüblicher Weise über die Mitteilungsblätter der Verbandsgemeinden benachrichtigt wurden. Nach Veröffentlichung im Mitteilungsblatt er-

folgt keine individuelle Benachrichtigung mehr. Das Landesamt für Umwelt bittet hierfür um Verständnis. Die beauftragten Kartierenden tragen entsprechende amtliche Bescheinigungen mit sich, die sie im Gelände vorweisen können. Die Bevölkerung, die Behörden und öffentlichen Stellen werden gebeten, dieses Vorhaben zu unterstützen.

Nähere Informationen zur Grünlandkartierung siehe:
<https://lfu.rlp.de/de/naturschutz/umweltbeobachtung/biotopkartierung/gruendlandkartierung/>

BEKANNTMACHUNG

ERGEBNISSE DER SITZUNG DES BAU- UND UMWELTAUSSCHUSSES AM 22.03.2021

- Der Bau- und Umweltausschuss erteilt das Einvernehmen gemäß § 36 Baugesetzbuch zum Bauantrag zur Erweiterung des Wohnhauses, Margaretenstraße 28.
- Der Bau- und Umweltausschuss erteilt das Einvernehmen gemäß § 36 Baugesetzbuch zum Bauantrag zum Neubau des Dachgeschosses, Alicestraße 14 A.
- Der Bau- und Umweltausschuss erteilt das Einvernehmen gemäß § 36 Baugesetzbuch zum Bauantrag zur Errichtung eines Doppelhauses, Friedrich-Ebert-Str. 2
- Der Bau- und Umweltausschuss erteilt das Einvernehmen gemäß § 36 Baugesetzbuch zur Bauvoranfrage zur Errichtung eines Anbaus, Binger Str. 21
- Der Bau- und Umweltausschuss erteilt nicht das Einvernehmen gemäß § 36 Baugesetzbuch zur Bauvoranfrage zur Errichtung eines Bungalows, Heidesheimer Str. 34.
- Der Bau- und Umweltausschuss erteilt nicht das Einvernehmen gemäß § 36 Baugesetzbuch zur Bauvoranfrage zur Errichtung von 2 Tiny-Häusern, Stefanstr. 28/30.

7
 Der Bau- und Umweltausschuss erteilt das Einvernehmen gemäß § 36 Baugesetzbuch zum Bauantrag zur Erweiterung des Wohnhauses, Freiherr-vom-Stein-Str. 13.

Budenheim, 12.04.2021
 Gemeindeverwaltung Budenheim
 Stephan Hinz
 (Bürgermeister)

Neues Auto?

Verkaufen Sie Ihren Alten
 in der Heimat-Zeitung!

Tel. 06722/996630
 Fax 06722/996699

Herzlichen Glückwunsch



IHRE GEBURTSTAGE FEIERN:

15.04. Kasper, Hans-Jürgen	80 J.
19.04. Mühl, Bernd	80 J.
20.04. Alho, Riitta	75 J.

BEKANNTMACHUNG

Aufgrund der Verlängerung des Lockdowns und der unveränderten Regelungen für die Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit (Einzelbetreuung, s. a. § 14 Abs. 5 der 18.CoBeLVO) wird der Jugendtreff „Bluebox“ bis Ende April 2021 vorerst kein Programm anbieten. Ab Dienstag, 13.04.2021, ist Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit wieder nur als Einzelbetreuung möglich, da die Inzidenz im Landkreis mehr als drei Tage in Folge über 100 liegt. Die BlueBox wird daher für maximal eine Besucherin oder einen Besucher gleichzeitig geöffnet bleiben. Um Kontakte wieder zu minimieren, wird nur eine Betreuungsperson aus unserem Team gleichzeitig vor Ort sein. Außerdem werden wir einigen Jugendlichen ermöglichen vor Ort ihre Stunden gemeinnützige Arbeit weiter abzuleisten.

Budenheim 13.04.2021

(S. Hinz)
 Bürgermeister



Kirchliche Nachrichten



KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

Samstag, 17.4.2021

18:30 Uhr Vorabendgottesdienst

Sonntag, 18.4.2021

10:00 Uhr Hochamt

Anmeldungen für den Samstags- und Sonntagsgottesdienst sind bis **Donnerstag, 12:00 Uhr** telefonisch unter der 2129 oder per e-mail an: Info@st-pankratius-budenheim.de möglich.

Sofern noch Plätze frei sind, können Besucher auch ohne Voranmeldung am Gottesdienst teilnehmen.

In diesem Fall bitten wir einen bereits ausgefüllten Zettel mit Namen,

Adresse und Telefonnummer vor dem Gottesdienst beim Ordnerdienst abzugeben.

Bitte beachten Sie, dass beim Betreten und Verlassen der Kirche, sowie während des gesamten Gottesdienstes, alle Gottesdienstteilnehmenden eine **medizinische Maske** tragen müssen!

Öffnungszeiten des Pfarrbüros
Das Pfarrbüro bleibt bis auf weiteres geschlossen!

In dringenden Anliegen können auch Termine nach telefonischer Anmeldung wahrgenommen werden. Dabei sind die Hygiene-, Abstands- und Registrierungsregeln zu beachten.

Geld macht nicht glücklich.
Aber es rettet Leben.

Spendenkonto: 41 41 41
BLZ: 370 205 00 · DRK.de



Neues Auto?

Verkaufen Sie Ihren Alten
in der Heimat-Zeitung!

Tel. 06722/996630
Fax 06722/996699

Ihre Spende hilft
pflegebedürftigen alten Menschen!
www.senioren-bethel.de

Sie haben die
Heimat-Zeitung
einmal nicht im
Briefkasten?

Hier liegt Sie aus:

Pankratus Bäckerei
Hauptstraße 6

Bäckerei Berg
Luisenstraße 12

Lotto am Eck
Heidesheimer Str. 74

Schreibwaren Lang
Bergstraße 17

Esso Station
Binger Straße 74

Spielend aufbauen

staatlich anerkannte

Erzieher*innen gesucht

in Voll- oder Teilzeit (m/w/d)

für unsere Einrichtung **Kunterbunt**

Ihre Aufgaben

Gruppenleitung bzw. Mitarbeit in unseren Einrichtungen

Unsere Anforderungen

- abgeschlossene Ausbildung als Erzieher*in und pädagogisches Fachwissen
- Bereitschaft zum flexiblen Einsatz innerhalb des Dienstplanes und der Gruppenarbeit
- eigenständiges und verantwortungsvolles Arbeiten
- engagierte Zusammenarbeit mit Team, Eltern und Träger

Daneben erwarten wir einen liebevollen und einfühlsamen Umgang mit den Kindern.

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des TVöD. Die Eingruppierung erfolgt nach dem Tarifvertrag für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst.

Vorbeschäftigungszeiten im öffentlichen Dienst werden anerkannt. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bitte bewerben Sie sich bis zum
03. Mai 2021 ausschließlich über unser
Online-Bewerbungsprogramm (Interamt):
<https://www.interamt.de/koop/app/trefferliste?partner=2311>



Gemeindeverwaltung Budenheim · Büroleitung

Telefonische Auskünfte: 06139-299-110

Leitung Villa Kunterbunt: 06139-5998

Zum nächstmöglichen Einstellungsstermin suchen wir eine

Hilfskraft im Küchenbereich

(m/w/d) in Teilzeit mit 30 Wochenstunden

für den Naturnahen Kindergarten der
Gemeinde Budenheim „Wunderwald“

Die Arbeitszeiten sind flexibel und werden in Absprache mit der Leiterin der Einrichtung geregelt.

Zu den Aufgaben gehören im Wesentlichen

- tägliche Zubereitung des Mittagessens
- Erstellen der Essenspläne
- Beschaffung, Bestellung und Kontrolle von Lebensmitteln
- verantwortliche Reinigung von Küche, Geschirr, Geräten, Vorrats- und Nebenraum sowie die Sicherstellung einer angemessenen Sauberkeit innerhalb der Einrichtung
- Einhaltung von Hygienevorschriften und Umsetzung von Trägervorgaben
- die grundsätzliche Sicherstellung des betrieblichen Ablaufs im hauswirtschaftlichen Bereich sowie
- die enge Zusammenarbeit mit der Leitung und den pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der beiden Gruppen

Gewünschte Voraussetzungen

- Berufserfahrung als Hauswirtschafter*in oder Köchin bzw. Koch
- Kenntnisse im Bereich der Hygieneverordnung und des Infektionsschutzgesetzes
- Kenntnisse in allergenarmer sowie vegetarischer Ernährung
- Der Besitz eines Führerscheins der Klasse B
- Selbstständiges und verantwortungsvolles Arbeiten
- Verständnis für die besondere Situation der Kinder
- Teamfähigkeit, Flexibilität und Zuverlässigkeit

Unser Angebot

- Eingruppierung nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst mit den üblichen Sozialleistungen
- ein gutes Arbeitsklima im Team
- ein moderne und freundliche Arbeitsumgebung in direkter Lage zum Naherholungs- und Naturschutzgebiet „Lennebergwald“

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des TVöD. Die Eingruppierung erfolgt nach dem Tarifvertrag für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst. Vorbeschäftigungszeiten im öffentlichen Dienst werden anerkannt. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Im Sinne der Förderung der beruflichen Integration von Menschen mit Migrationshintergrund, werden diese besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerbung

Schriftlich bis spätestens **03. Mai 2021** erbeten an:

Gemeindeverwaltung Budenheim

Büroleitung · Berliner Straße 3 · 55257 Budenheim

Telefonische Auskünfte: 06139-29629749 (Frau Wagner)



HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM

Heimat-Zeitung - JA, bitte!

Wer den Aufkleber „Keine kostenlosen Zeitungen“ auf seinem Briefkasten hat, aber trotzdem die Heimat-Zeitung Budenheim bequem nach Hause erhalten möchte, kann dies ganz einfach unter der E-Mail-Adresse heimatzeitung@rheingau-echo.de mitteilen und erhält bei Angabe seiner Adresse einen Aufkleber mit dem Logo der Heimat-Zeitung. Wird dieser auf dem Briefkasten angebracht, ist das für unsere Austräger das Signal, dort auch eine Zeitung mit allen wichtigen Informationen aus Budenheim einzuwerfen.

HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM

**Rheingau
Echo**
*Die besten Seiten
unserer Region*

Verlag GmbH

Industriestraße 22
65366 Geisenheim

Telefon: 06722/9966-0
info@rheingau-echo.de
www.rheingau-echo.de

**Bitte beachten Sie unsere eingeschränkten
Öffnungszeiten aufgrund des Corona-Virus!**

**Montag - Donnerstag: 8 bis 12 Uhr
Freitag: geschlossen**

Gerne können Sie uns Ihr Anliegen auch per E-Mail mitteilen:
heimatzeitung@rheingau-echo.de

**Unser Anzeigenberater ist weiterhin
jederzeit für Sie erreichbar.**

Achim Laqua: Telefon 0160/5003498

DANKSAGUNG

Wir danken allen herzlich, die uns beim Tode unserer lieben Verstorbenen

Alma Färber

geb. Beier
*14. 08. 1939 †04. 03. 2021

durch Wort, Schrift und Geldspenden ihre Anteilnahme erwiesen haben und sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Im Namen aller Angehörigen:
Frank Färber

Budenheim/Köln, im April 2021



BESTATTUNGSINSTITUT VEYHELMANN

Wir nehmen uns die Zeit die Sie benötigen, begleiten Sie im Trauerfall und erledigen für Sie, die mit der Bestattung verbundenen Angelegenheiten. Gerne beraten wir Sie auch unverbindlich bei einer Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung und bankabgesicherter Einmalzahlung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.bestattungen-veyhelmann.de

55257 Budenheim - Heidesheimer Str. 55 Tel. **06139 / 92990**
55218 Ingelheim / Frei-Weinheim - Rheinstraße 205 Tel. **06132 / 84712**

Mitglied des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur e.V. Mitglied im Bundesverband des Deutschen Bestattungsgewerbes e.V. Mitglied der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG Mitglied der Bestatter-Innung Rheinhesen

Ihre Mitteilungen für die Heimat-Zeitung Budenheim per E-Mail?
Hier unsere E-Mail-Adresse: heimatzeitung@rheingau-echo.de



Erinnern, gedenken -
Sterne schenken
www.Lichter-der-Ewigkeit.de

Ein Projekt des Volksbundes
Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.



Dominick Thomas

Soul- und RnB-Sänger

Telefon 0 67 23 / 60 29 56
kontakt@dominick-thomas.de

www.dominick-thomas.de



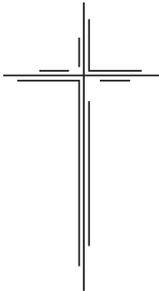
STARK

und selbstbewusst in eine glückliche Zukunft!
Bitte helfen Sie mit, notleidende Kinder und Familien zu unterstützen. Danke!



[sos-kinderdoerfer.de](http://www.sos-kinderdoerfer.de) SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT

In den schweren Stunden des Abschieds durften wir erfahren, wie viel Achtung, Freundschaft und Liebe unserem Verstorbenen



Kurt Heckmann

† 9. März 2021

entgegengebracht wurde. Das war sehr wohltuend und wir bedanken uns herzlich dafür.

Unser besonderer Dank gilt den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Budenheim, die ihn auf seinem letzten Weg begleiteten, Pater Linto, den lieben Verwandten und Freunden, der ehemaligen Nachbarschaft sowie dem Bestattungsinstitut Richter für die liebevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Im Namen aller Angehörigen:
Erika Fink-Grundmann

Budenheim und Mainz, im April 2021



RICHTER BESTATTUNGEN

• Bestattung • Begleitung
• Vorsorge

55257 Budenheim • Mainzer Straße 20/22

In der schweren Zeit des Abschieds sind wir jederzeit für Sie da und beraten Sie umfassend. Wir zeigen Ihnen die vielfältigen Möglichkeiten der persönlichen Abschiednahme und des Gedenkens auf.

www.richter-bestattungen.de 06139-92100

